So wie du bist

Deine Schönheit kommt auf bildern nicht so hinüber,
als stünde ich von Dir aus gegenüber.

Das Strahlen Deiner Augen, die Grünheit der Farbe,
das sehen deines ich's genauso wie Du bist.

Es zieht mich förmlich an, alles daran interessant,
ich spüre Exotik, als wär ich in einem anderen Land.

Man könnte meinen wir sind uns unbekannt,
doch dann trat ich vor dir und habe erkannt,
dass, das Univsersum für mich ein Herz erfand,
das war die Erkentniss indem ich dies verstand.

In Gedanken liegen wir auf einer kalten Blumen-wiese,
mit Dir fühlt sich das an, wie eine von Wärme bedeckten Boden-fliese.

Zwar schreibe ich ein Gedicht über Dich, über Dein hübsches Gesicht,
darüber so wie Du bist, doch kenne mich selber nicht.

Auf die Hoffnung, dass ich mich selber finde,
darauf, dass das Schicksal uns im laufe dieser Zeit verbindet,
darauf, dass wir eines Tages schwinden
und schweben durch die Atmosphäre sowie Winde.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk